



Bachelorarbeit(en)

Bodenvegetation von Marteloskop-Flächen bei Tharandt

In der Umgebung von Tharandt wurden im Herbst 2025 drei sogenannte Marteloskope eingerichtet werden als Forschungsflächen und waldbauliche Demonstrations- und Lehrobjekte [1]. Hierbei geht es u.a. um Veränderungen in zukünftigen Waldumbauflächen und die Entwicklung von Mischwaldbeständen.



Foto: S. Dittrich

Im Frühjahr und Sommer 2027 (2 Durchgänge) soll eine Wiederholungs-Aufnahme der **Bodenvegetation** erfolgen. Dazu könnte auch ein bestehendes älteres Marteloskop einbezogen werden [2]. Von Interesse sind kurzzeitige Vegetationsveränderungen (gegenüber 2026) oder auch Zusammenhänge mit dem Mikroklima der Bestände.

Voraussetzungen: Freude an selbstständiger Geländearbeit. Gute Pflanzenarten-Kenntnisse (mindestens Gefäßpflanzen) sind erforderlich. Die Flächen sind ggf. zu Fuß erreichbar.

Aus Gründen der Arbeitssicherheit sollen die Datenaufnahmen zu zweit erfolgen, auch eine gemeinsame Abschlussarbeit wäre möglich.

Kontakt:

Dr. Sebastian Dittrich (Biodiversität & Naturschutz) – Sebastian.dittrich@tu-dresden.de,

Literatur: [1] Kraus, D. & Schuck, A. 2016. Mikrohabitatstrukturen im Wald: Ein Schlüssel zur Erhaltung von gefährdeten Arten. – ANLiegen Natur 38(1) online: https://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/doc/an38105kraus_et_al_2016_mikrohabitatstrukturen.pdf 3 S. [2] http://iplus.efi.int/uploads/DE_InfoSheet_Tharandter_Wald_2023.pdf